



Merkblatt

Die Städtische Berufsfachschule für Ergotherapie ist eine öffentliche Schule, an der Fachkräfte für Ergotherapie im Sinne des Gesetzes über den Beruf des Ergotherapeuten vom 25. Mai 1976 ausgebildet werden. Grundlage dafür ist die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Ergotherapeuten vom 02. August 1999 (Bundesgesetzblatt 1999 Teil I, Nr. 41). Die Schule besitzt die Anerkennung des Weltverbandes der Ergotherapeuten (WFOT) und ist Mitglied im Verband Deutscher Ergotherapieschulen (VDES).

Im Folgenden möchten wir Sie über das Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie über das Berufsbild und die Ausbildung informieren.

Bewerbung

Sie können sich vom **01. Oktober bis 31. März** des Jahres, in dem die Ausbildung begonnen werden soll bewerben. **Nach diesem Termin eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Mindestaufnahmeveraussetzungen sind:

- Mittlerer Schulabschluss
oder
- Hauptschul- bzw. Mittelschulabschluss **und** eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung
- **Es können nur Zeugnisse von staatlich anerkannten Schulen akzeptiert werden! Bei evtl. Unklarheiten nutzen Sie bitte unser Beratungsangebot (siehe unten)!**

Als Bewerbungsunterlagen benötigen wir:

- a) **Bewerbungsbogen**
- b) **Zeugnis des mittleren Schulabschlusses** (ersatzweise das Halbjahreszeugnis des Jahres, in dem der mittlere Schulabschluss erreicht wird) **bzw. des erfolgreichen Hauptschul- bzw. Mittelschulabschlusses und Berufsabschlusses.**
- c) **Abiturientinnen/Abiturienten: Zeugnis der 10. Klasse und Zeugnis über die allg. Hochschulreife bzw. das Zwischenzeugnis.**
- d) **Absolventinnen/Absolventen der Fachoberschule: Zeugnis über den mittleren Schulabschluss und Zeugnis der Fachhochschulreife** bzw. Zwischenzeugnis.
- e) **Nachweis der Berufsausbildung mit Berufsschul- bzw. Berufsfachschulabschlusszeugnis und Urkunde bzw. IHK Zeugnis**

Bitte **keine Originalzeugnisse** einsenden!

Bei **ausländischen Zeugnissen** muss ein Nachweis von der **Zeugnisanerkennungsstelle für den Freistaat Bayern (Pündterplatz 5, 80803 München, Tel. 089/38 38 49 0) mit eingereicht werden**, ob ein mittlerer Schulabschluss (ggf. Hochschulreife) vorliegt und ggf. die Bewertung der Einzelnoten entsprechend unserem Notensystem. Einen entsprechenden Notenschlüssel erhalten Sie bei der Zeugnisanerkennungsstelle oder vereidigten Übersetzern.

- f) **Bescheinigungen über Zeiten der Berufstätigkeit und Praktika.** Dazu zählen z. B. auch: Wehrdienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst (mit kurzer Tätigkeitsbeschreibung), Ergotherapie-Vorpraktika (Mindestdauer 3 Monate), sonstige Praktika mit Dienst an kranken, behinderten oder alten Menschen, ab einer Dauer von 3 Monaten und Zeiten der Kindererziehung. Für geplante Tätigkeiten bis zum Schulbeginn bitte eine vorläufige Bestätigung beilegen.
- g) **Tabellarischer Lebenslauf mit PC geschrieben**

Alle Bescheinigungen und Nachweise sowie Unterlagen die belegen, dass die Aufnahmeveraussetzungen erfüllt sind, müssen bis zum 31. März vorliegen.

Auswahlverfahren

Es gibt 32 Ausbildungsplätze, die geregelt durch die Satzung der Landeshauptstadt München vom 27.12.2004 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 2 / 20. Januar 2005) nach folgendem Verfahren vergeben werden:

Die Bewerberinnen/Bewerber werden entsprechend ihres zum Ausbildungsbeginn erreichten Schulabschlusses in **drei Gruppen** eingeteilt:

- Gruppe 1: 50% der Schulplätze (16) werden an Bewerberinnen/Bewerber der **Hochschul- bzw. Fachhochschulreife** vergeben
- Gruppe 2: 40% der Schulplätze (13) an Bewerberinnen/Bewerber **mit mittlerem Bildungsabschluss**
- Gruppe 3: 10% der Schulplätze (3) an Bewerberinnen/Bewerber **mit Hauptschul- bzw. Mittelschulabschluss und Berufsabschluss**

Aus dem Zeugnis des mittleren Schulabschlusses (bzw. dem letzten Zwischenzeugnis) oder des Hauptschul- bzw. Mittelschulzeugnisses und Berufsschulabschlusses wird die Durchschnittsnote ermittelt und in Punkte umgerechnet. Außerdem gibt es Bonuspunkte für Ergotherapie-Vorpraktika, sonstige einschlägige Praktika, Berufsabschluss bzw. Berufstätigkeit, Wehrdienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst und Kindererziehungszeiten. Punkte werden weiterhin an Bewerber/innen vergeben, die trotz Vorliegens der Aufnahmevoraussetzungen in vorangegangenen Auswahlverfahren abgelehnt wurden, deshalb bitte bei einer erneuten Bewerbung Ablehnungsbescheid(e) beifügen.

Die Aufnahme erfolgt dann in der Reihenfolge der in der jeweiligen Gruppe erreichten Punktzahl.

Weiterhin möchten wir auf die Möglichkeit der Vergabe eines einzelnen Ausbildungsplatzes nach der im Folgenden zitierten Härtefallregelung hinweisen.

Härtefallregelung § 2, Absatz 2 der Zulassungssatzung: „Auf schriftlich begründeten Antrag kann ein Platz der Gesamtkapazität an Bewerber/Bewerberinnen vergeben werden, für die eine Nichtaufnahme eine außergewöhnliche Härte bedeuten würde. Eine außergewöhnliche Härte liegt vor, wenn ein Bewerber/eine Bewerberin nicht ausgewählt worden ist und die Ablehnung des Aufnahmeantrages für ihn/sie mit Nachteilen verbunden wäre, die bei der Anlegung eines strengen Maßstabs über das Maß der mit der Ablehnung üblicherweise verbundenen Nachteile in unzumutbarer Weise hinausgehen würde. In dem Antrag auf Aufnahme als Härtefall sind die Härtefallgründe zu benennen und durch entsprechende Nachweise zu belegen. Es können nur Anträge berücksichtigt werden, die bis zum Anmeldetermin i.S. d. § 5 bei der Schule eingehen.“

Eine Benachrichtigung über das Ergebnis des Auswahlverfahrens erfolgt schriftlich in der Zeit ab Mitte April bis Ende Mai.

Abgelehnte Bewerberinnen/Bewerber können **auf Antrag in eine Nachrückliste** aufgenommen werden.

Kosten der Ausbildung:

Schulgeld für die Ausbildung wird nicht erhoben.

Für Unterrichtsmittel (z.B. Kopiergeld, Skripten, Sammelbestellungen, Exkursionen) fallen durchschnittlich ca. 10,00 € im Monat an.

Gebühr für die Ausstellung der Urkunde (siehe unten) durch die Regierung von Oberbayern einmalig 25, 00 €.

- **Beachten Sie bitte, dass bis zum Ausbildungsbeginn die Finanzierung Ihres Lebensunterhaltes während der Ausbildung sichergestellt sein muss.**
- **Bitte klären Sie schon bei der Bewerbung bei Ihrem zuständigen Bafög-Amt ab, ob Sie Bafög erhalten oder nicht, nicht erst bei einer Zusage unsererseits!**

Weitere Informationen zur Ausbildung und Aufnahme erhalten Sie bei der Schulleiterin Frau Dr. Eggert.

Persönliche Sprechstunde, Dienstag	15.00 – 16.00 Uhr, 3. Stock, Zimmer 322
Telefonische Sprechstunde, Dienstag	16.15 – 17.15 Uhr unter Tel: Nr. 089 – 233-43751

In den Ferien und an schulfreien Tagen finden die Sprechstunden nicht statt.

Informationen zum Beruf und zur Ausbildung

Aufgaben der Ergotherapie und Ausbildungsziel

Es ist Ziel der Ergotherapie, beeinträchtigte oder verloren gegangene Handlungsmöglichkeiten eines Menschen im seinem Alltag zu fördern und möglichst wiederherzustellen. Wesentliche Medien dabei sind die handwerklichen und gestalterischen Techniken, Alltagstraining, Spiele und technische Medien sowie die Arbeit. Wo die Handlungsfähigkeit eines Menschen nicht oder nicht ganz wiederhergestellt werden kann, sind Hilfsmittel zur Unterstützung der Restfunktionen für die Bewältigung des Alltags einzusetzen bzw. zu entwickeln oder z.B. Wohnung und Arbeitsplatz an die Fähigkeiten des in seiner Handlungsfähigkeit eingeschränkten Menschen anzupassen.

Maßnahmen der Ergotherapie beziehen sich nach § 92 SGB V auf Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, auf Erkrankungen des Zentralnervensystems, auf Schädigungen des Rückenmarkes und der peripheren Nerven und auf psychische Störungen.

Methodische Schwerpunkte der Ergotherapie liegen demnach in funktionell-motorischen, neurophysiologischen, neuropsychologischen und psychosozialen Behandlungsverfahren sowie in arbeitstherapeutischen Verfahren. Zur Erreichung größtmöglicher Selbstständigkeit des Klienten sollen physische und psychische Fähigkeiten, Kenntnisse und Verhaltensweisen (wieder) erlernt und trainiert werden.

Die Ausbildung soll zur selbstständigen Übernahme dieser Aufgaben und zur Zusammenarbeit in verschiedenen therapeutischen Teams befähigen. Die Gestaltung der therapeutischen Beziehung mit oft schwer beeinträchtigten Menschen erfordert großes Einfühlungsvermögen, eine starke, kontaktfähige Persönlichkeit, psychische und physische Belastbarkeit, praktisches und organisatorisches Geschick, Flexibilität und differenziertes Fachwissen. Die Bereitschaft zu kontinuierlicher Fort- und Weiterbildung nach Abschluss der Ausbildung ist bei der raschen Entwicklung des Berufes unabdingbare Voraussetzung für eine kompetente und erfolgreiche Berufsausübung.

Tätigkeitsbereiche der Ergotherapeuten

Die Ausbildung befähigt zur Berufsausübung entsprechend ärztlicher Verordnung in der

- a) **funktionellen** Ergotherapie in orthopädischen und neurologischen Kliniken, Unfallkliniken und Rehabilitationszentren
- b) **psychiatrischen** Ergotherapie in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken und sozialpsychiatrischen Zentren
- c) **pädiatrischen** Ergotherapie in Kinderkliniken, heilpädagogischen Einrichtungen, Förderschulen und Tagesstätten
- d) **Arbeitstherapie** in psychiatrischen Institutionen, Behindertenwerkstätten und Rehabilitationszentren
- e) in **weiteren Gebieten**, wie in der Geriatrie, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, in der Suchttherapie, aber auch in Kurkliniken und allgemeinen Krankenhäusern

Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen für Angestellte im öffentlichen Dienst (TvÖD), in der Regel nach Tarifgruppe 7 - 9. Ergotherapeutinnen/Ergotherapeuten können auch freiberuflich als Niedergelassene in einer Praxis tätig sein.

Ablauf und Inhalte der Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre und beginnt jeweils im September nach den bayerischen Sommerferien. Die Ferienzeiten entsprechen der Ferienordnung für bayerische Schulen. Es handelt sich um eine Vollzeitausbildung. Der Unterricht findet Montag bis Freitag statt (36 - 38 Wochenstunden). Bei allen Ausbildungsveranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht.

Die Ausbildung erfolgt nach dem in Bayern gültigen Lehrplan für Berufsfachschulen für Ergotherapie und einer einheitlichen Stundentafel.

Die ersten 6 Monate gelten als Probezeit. In den ersten eineinhalb Jahren findet theoretischer und fachpraktischer Unterricht in der Schule statt, im 4. und 5. Halbjahr die praktische Ausbildung in ergotherapeutischen Einrichtungen und Praxen. Hierfür werden die Praxisstellen von der Schule vergeben. Einige dieser Stellen sind **außerhalb Münchens**. Ein Teil der praktischen Ausbildung fällt in die Ferienzeit.

Die staatliche Prüfung findet am Ende des dritten Ausbildungsjahres statt. Die Zulassung zur Prüfung hängt von der regelmäßigen (grundsätzlich Anwesenheitspflicht) und erfolgreichen Teilnahme an der Ausbildung ab.

Das Prüfungszeugnis und die "Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Ergotherapeut/in" wird von der Regierung von Oberbayern ausgestellt.

Die Ausbildung umfasst folgende Fächer:	Gesamtstundenzahl:
Allgemeinbildende Fächer Berufs- und Staatskunde, Fachenglisch, Deutsch und Dokumentation	ca. 200
Medizinische Fächer Gesundheitslehre und Hygiene, Biologie, Anatomie und Physiologie, Krankheitslehre und Arbeitsmedizin, Arzneimittellehre, Erste Hilfe	ca. 700
Sozialwissenschaftliche Fächer Psychologie und Pädagogik, Medizinsoziologie und Gerontologie	ca. 360
Ergotherapeutische Fächer Grundlagen der Ergotherapie, Prävention und Rehabilitation, Ergotherapeutische Verfahren (aufgegliedert in Fachtheorie und Fachpraxis), Adaptierende Verfahren	ca. 720
Handwerkliche Techniken und Medien Handwerkliche und gestalterische Techniken, Spiele, Hilfsmittel und technische Medien	ca. 780
Praktische Ausbildung	ca. 1700
Wahlfächer	ca. 160

Für die Ausbildung sind **Englischkenntnisse** von Vorteil.

Ein **gültiger Impfschutz gegen Hepatitis A und Hepatitis B sowie gegen Tetanus** wird empfohlen.

Um Einblick in den Beruf zu bekommen und als Entscheidungshilfe empfehlen wir ein Vorpraktikum in der Ergotherapie für das im Auswahlverfahren ab einer Dauer von drei Monaten (in Vollzeit) Bonuspunkte vergeben werden.

Sie finden uns in Giesing, im Anton-Fingerle-Bildungszentrum (AFBZ), Schlierseeestr. 47 und erreichen uns mit der U-Bahnlinie U2, mit den S-Bahnlinien S3 u. S7, der Straßenbahn Linie 17 und den Buslinien Nr. 54, 139 u. 59, Haltestelle Giesing Bahnhof.